< Stefanie Mustermann >

< Musterstr. 1 >

< 11111 Musterstadt >

< Krankenkasse >

< Musterstr. 1 >

< 11111 Musterstadt >

**Betr.: Meldung über Hebammenmangel**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist < Stefanie Mustermann >, ich wohne in < Musterberg (Beispielkreis) > und bin im < 6. > Monat schwanger. Ich freue mich riesig auf mein Kind, aber ich bin im Moment auch sehr besorgt. Denn ich finde keine Hebamme für < meine Hausgeburt / die Wochenbettbetreuung>...

Seit ich von meiner Schwangerschaft weiß, habe ich < 8 > Hebammen im Raum < Großmusterstadt > angefragt. Keine hatte mehr Kapazitäten frei, um mich zu betreuen. Ich weiß nicht, ob ich hier in der Gegend noch Hebammenhilfe finde oder wie weit ich fahren müsste, um angemessen betreut zu werden.

Da Sie als meine Krankenkasse für meine gesundheitliche Versorgung zuständig sind, wende ich mich heute an Sie, um Ihnen diesen Mangel zu melden und um Sie nach Lösungen für diese besorgniserregende Situation zu fragen.

Denn es ist bei weitem nicht nur mein Problem: Auf [www.unsere-hebammen.de/mitmachen/unterversorgung-melden/](http://www.unsere-hebammen.de/mitmachen/unterversorgung-melden/) finden Sie die „Landkarte der Unterversorgung“ des Deutschen Hebammenverbandes. Dort haben bereits über < 12.000 > werdende Mütter gemeldet, dass sie keine Hebamme u.a. für Ihre Beleggeburt, die Vorsorge oder vor allem die Wochenbettbetreuung gefunden haben.

Jeden Tag kommen etliche neue dazu, aus allen Bundesländern. Ich nehme an, diese Frauen sind genauso ratlos wie ich.

Bitte bestätigen Sie mir den Eingang meiner Meldung und teilen Sie mir mit, was Sie mir in meiner Situation empfehlen, um eine Hebamme zu finden.

Mit freundlichen Grüßen,

< Stefanie Mustermann >